Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 3467

Kleine Anfrage Nr. 278
der Fraktion der SPD

betr. Hilfsmaßnahmen für durch Schließung der Zonengrenze im Kreis Eschwege arbeitslos gewordene Eisenbahner.

Durch die Schließung der Zonengrenze sind in den Gemeinden Wommen und Herleshausen im Kreis Eschwege etwa 50 Eisenbahner, die bei der Eisenbahndirektion Erfurt beschäftigt waren, aber in der Westzone wohnen, arbeitslos geworden.

Da die Entlassenen die Krankenkassenbeiträge und die Beiträge zur Sozial- und Arbeitslosenversicherung in der Ostzone bezahlt haben, haben sie selbst und ihre Familienangehörigen hier keinen Anspruch auf Heilbehandlung.

Ebenso ungewiß ist die Frage der Arbeitslosenunterstützung und der Sozialversicherung.

Wir fragen die Bundesregierung:

Welche Maßnahmen gedenkt sie zu ergreifen, um die arbeitslosen Eisenbahner in der Westzone zu beschäftigen und ihre soziale Betreuung sicherzustellen?

Bonn, den 18. Juni 1952

Ollenhauer und Fraktion

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30, und Wiesbaden, Nietzschestraße 1